

[2272.]

Preis-Ermäßigung!

In ganzem Vorrathe habe ich übernommen:

Lessing's Werke.

8 Bände mit Portrait und Facsimile. Berlin 1840. kl. 8. geheftet.
und erlasse dieselben statt des Ladenpreises von 8 r^{p} —
à 5 fl. oder 2 Thlr. 26 Ngr. netto, mit 20% Rabatt gegen baar,
bei Abnahme von 10 und mehr Exemplaren auf Einmal mit 25 % Rabatt gegen baar.

Frankfurt a/M., im März 1844.

Joseph Baer.

[2273.] In neuer, prachtvoll illustrirter Ausgabe ist nun wieder vollständig erschienen:

Thiers, Histoire de la révolution française.

2 vols. gr. in-8. ornés de portraits et de nombreux autres sujets. Bruxelles 1844,
pap. vél. broch.

und bewillige ich Ihnen von dem bloß für Deutschland so billig gestellten Preise von:

4 Thalern netto (Preis in Brüssel: 28 Francs)

bei einzelnen Exemplaren 20 %, bei 10 und mehr Exemplaren, auf Einmal genommen, 25 % Rabatt
gegen baar.

W Diese Ausgabe, welche ich in Gemeinschaft mit den Herren Ad. Wahlen & Co. veranstaltet, trägt neben der Firma jener Herren die meinige auf Titel und Umschlag, und dürfte überdies schon durch ihre Ausstattung leicht von anderen Belgischen Ausgaben zu unterscheiden sein.

Frankfurt a/M., am 20. März 1844.

Joseph Baer.

[2274.]

Beachtenswerth!

Folgendes in dem Nachlasse

der Frau Caroline Pichler

vorgefundene interessante Werk ward so eben im Druck vollendet und wird von mir für alle außerösterreichischen Staaten
debitirt:

Denkwürdigkeiten
aus meinem Leben,

von

Caroline Pichler.

4 Bändchen. gr. 12. Druckvelin. In Umschlag br. 3 Thlr. 25 Ngr. (3 Thlr. 20 gGr.)

Caroline Pichler, deren Leben in eine ereignisreiche Zeit fiel, deren Haus der Sammelplatz aller literarischen Notabilitäten war, theilt uns hier als scharfe Beobachterin sehr anziehende Details mit — sie malt die Eindrücke, welche die großen Weltbegebenheiten auf ihr theilnehmendes Gemüth gemacht haben, und liefert zugleich zahlreiche, interessante Beiträge zur Literaturgeschichte, zur Biographie und Charakteristik von Staatsmännern, Künstlern und Gelehrten.

Besonders interessant ist auch die rücksichtslose Wahrheitsliebe, womit uns die Verfasserin einen Blick in ihr eignes Geistes- und Gemüthsleben eröffnet.

A. G. Liebeskind in Leipzig.